

Urspr. 6 Mill. M in 5400 St.-Akt. zu 1000 M und 60 Vorz.-Akt. zu 10 000 M, übern. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 27./12. 1924 beschloß Umstell. von 6 Mill. M auf 24 000 RM in 240 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, Postscheck, Bank 71 345, Debitoren 121 964, Inventar, Werkzeuge, Patente 2701. — Passiva: A.-K. 24 000,

R.-F. 2400, Kredit. u. Depots 137 080, Gewinn 32 530, Sa. 196 010 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 226 796, Abschreib. 73 099, Gewinn 32 530. — Kredit: Gewinnvortrag 1673, Mieten, Anlagen 329 654, Zinsen 1099. Sa. 332 426 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 20, 20, 40, ?, ? % (Gewinne 1931—1932: 23 273, 32 530 RM).

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Gartenbauzentrale Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin C 2, Neue Friedrichstraße 78.

Die G.-V. vom 12./4. 1933 sollte über Auflösung der Ges. Beschluß fassen.

Vorstand: Bank-Dir. Peter Schlemmer.

Prokurist: Wilh. Gentz.

Aufsichtsrat: Vors.: Robert Blossfeld, Potsdam; Gärtnerreibes. Johannes Böttner, Frankfurt a. d. Oder; Gärtnerreibes. Karl Naschke, Guben; Dir. Hans Tenhaeff, Berlin; Gärtnerreibes. Friedrich Gabbert jr., B.-Friedrichsfelde; Gärtnerreibes. Wilhelm Niemetz, B.-Neukölln.

Gegründet: 27./9. 1923; eingetragen 30./1. 1924. — Der G.-V. vom 31./3. 1923 wurde Mitteilung gemäß § 240 HGB. gemacht. — Umsatz 1931—1932: 990 084, 905 626 RM.

Zweck: Wirtschaftliche Förderung des Erwerbsgartenbaues in allen seinen Zweigen, die Errichtung von Zweigniederlassungen innerhalb des brandenburgischen Wirtschaftsgebietes, die Uebernahme bestehender Geschäftsbetriebe, die Beteiligung an solchen und ähnlichen Unternehmungen und die Errichtung eigener Betriebe, welche die Bestrebungen der Ges. fördern, ferner die Erzeugung von Gartenbau- und Ackerbauprodukten, ihre Verwertung und Verarbeitung und der Handel mit diesen.

Kapital: 55 000 RM in 250 4 % Vorz.-Aktien zu 20 RM und 500 St.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 1 Milliarde M in 5000 Akt. zu 200 000 M, übern. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 8./1. 1925 beschloß Umstell. von 1 Md. M auf 5000 RM in 250 Vorz.-Akt. zu 20 RM, ferner Erhöhh. des A.-K. um 25 000 RM in 250 St.-Akt. zu 100 RM, angeboten den

Aktionären zu pari, sonst 130 %. Lt. G.-V. v. 8./1. 1925 nochm. Erhöhh. um 25 000 RM, div.-ber. ab 1./4. 1925, zu pari begeben.

Großaktionäre: Deutsche Gartenbau-Kredit A.-G. in Berlin, mit der Personalunion im Vorstand besteht.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 12./4. — Stimmrecht: Je 100 RM A.-K. = 5 St., 1 Vorz.-Akt. = 10faches Stimmrecht.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Fastagen 3070, Einrichtung 4281; Umlaufvermögen: Waren 315, Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen 12 571, Kasse 1552, Postscheckguthaben 2223, Rechnungsabgrenzungsposten 270, Verlust aus 1931 54 821, Verlust aus 1932 22. — Passiva: St.-Akt. 50 000, Vorz.-Akt. 5000, Rückstellungen 741, Wertberichtigungsposten 3379, Verbindlichkeiten: Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen 8685, Konzernbank 10 196, sonstige Verbindlichkeiten 1124; (Wechselobligo 100). Sa. 79 125 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter und Löhne 49 606, soziale Lasten 3112, Abschreibungen auf Anlagen 11 001, sonstige Abschreibungen 592, Wertberichtigungen 3379, Zinsen 1753, Besitzsteuern 1607, sonstige Steuern 2319, Buchverlust durch Inventarverkauf 1175, allgemeine Unkosten 26 706, Verlustvortrag 54 822. — Kredit: Provisionen 90 725, Waren 576, Forderungsnachlaß 8100, außerordentl. Erträge 1828, Verlust 54 843. Sa. 156 073 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Gartenbau-Kredit A.-G.

Tankstellen-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin C 25, Dircksenstraße 12.

Vorstand: Alphons Kassner.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Georg Schwerin, Bankier Dr. Ludwig Landau, Julius Kupfer, Emil Stelter, Berlin.

Gegründet: 19./11. 1923; eingetragen 23./1. 1924.

Zweck: Errichtung und Betrieb von Tankstellen und Vertrieb von Automobilbetriebsstoffen und Automobilzubehör.

Kapital: 5000 RM in 50 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 10 Mill. M in 20 000 Akt. zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu 50 Md. %. Die G.-V. vom 26./11. 1924 beschloß Umstell. von 10 Mill. M auf 5000 RM in 100 Akt. zu 50 RM. Die Akt. zu 50 RM wurden laut G.-V. v. 27./6. 1930 in 50 Akt. zu 100 RM umgetauscht.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 5./5. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Bau (auf Pachtgelände) 33 200, Heizanlage 2400, Tankanlage 4930, Inventar 1, Kasse 6, Verlust (Verlust aus 1931: 60, Verlust aus 1932: 7288 = zus. 7348, Tilgung durch Kreditorennachlaß 5100) 2248. — Passiva: A.-K. 5000, Kreditoren 37 785. Sa. 42 785 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931: 60, Unkosten 15 800, Abschreib. 5100. — Kredit: Ertrag 13 612, eingegangen durch Kreditorennachlaß 5100, Verlust 2248. Sa. 20 960 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Werbezentrale Lloyd Berlin-Bremen, Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 50, Kurfürstendamm 237.

Vorstand: George Kossodo; Stellv.: Heinrich Kindgen.

Aufsichtsrat: Vors.: Präsident des Norddeutschen Lloyd Philipp Heineken, Straßenbahndir. Roffhack, Dr. Bruno Schurig, Bremen; Bank-Dir. Dr. H. Pilder, Gen.-Konsul Andreas von Berenberg-Gossler, Dir. Hans Weyer, Dir. Gustav Lorey, Berlin.

Gegründet: 17./12. 1921, 18./2. 1922; eingetr. 7./3. 1922.

Zweck: Ausnutzung der Reklame jeglicher Art, Pachtung oder Erwerbung von Objekten, insbesondere der Verkehrsreklame, sowie Betrieb aller hiermit zusammenhängenden Geschäfte und Beteiligung an Unter-

nehmungen gleicher oder ähnlicher Art. Für den Betrieb ihres Handelsgewerbes kann die Ges. auch Grundstücke erwerben.

Kapital (Herabsetzung auf 600 000 RM beschlossen): 1 000 000 RM in 10 000 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 10 Mill. M, übern. von den Gründern zu 110 %. — Lt. ao. G.-V. v. 10./12. 1924 Umstell. auf 1 Mill. RM (10 : 1) in 10 000 Akt. zu 100 RM. — In der G.-V. v. Mai 1933 wurde auf Antrag eines Großaktionärs beschlossen, von dem A.-K. 400 000 RM zur Rückzahlung zu bringen, da die Ges. nicht mehr so erhebliche Mittel benötige. Das A.-K. wird demgemäß auf 600 000 RM herabgesetzt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 5./5. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.